

Zweite Runde der Badener Integrationsgespräche von Caritas und Stadt Baden

„ZusammenReden“ gestaltet Zusammenleben

Wer miteinander spricht, lernt sich kennen, und das hilft dabei, Vorurteile abzubauen und Konflikte bereits im Vorfeld erkennen und bearbeiten zu können. Mit diesem Gedanken starten die Caritas Wien (Asyl & Integration NÖ) und die Stadt Baden die zweite Runde der Badener Integrationsgespräche unter dem Titel „ZusammenReden“.

ZusammenReden ist nicht nur eine abstrakte Debatte. Vielmehr geht es darum, Barrieren und Chancen von Integration in ganz konkreten Feldern zu debattieren. Die Veranstaltungen bieten den Besuchern und Besucherinnen die Möglichkeit sich intensiv mit den Themen zu beschäftigen, indem an Round-Tables diskutiert wird und sich so alle in die Diskussion einbringen können. „Integration bedeutet für uns, dass sich alle Mitglieder der Gesellschaft als aktive und gleichberechtigte GestalterInnen des Zusammenlebens einbringen können und sich selbst als mitverantwortlich für ein gutes Zusammenleben verstehen“, erläutert Caritas-Projektleiterin Mary Kreutzer den Hintergrund des Projektes.

„Für das erfolgreiche Zusammenleben müssen wir uns auf unsere Mitmenschen einlassen, Vertrauen und persönlichen Einsatz zeigen. So können wir Herausforderungen meistern und Erfolge erzielen, die uns alle nach vorne bringen“, so der Gemeinderat und Integrationsbeauftragte von Baden, Peter Ramberger. Speziell Jugendliche sollen motiviert werden, sich an diesen zwei Diskussionsabenden zu beteiligen und über migrantische Role-Models und die Umsetzung des Badener Integrationsleitbildes zu diskutieren.

Das Programm der Badener Integrationsgespräche:

Mittwoch, 10. April 2013, 18 Uhr

Jugend & Integration

Jugendtreff Baden, Waltersdorfer Straße 32, Baden

Eines der im neuen Integrationsleitbild von Baden beschriebenen Handlungsfelder setzt den Fokus auf Jugend. Wie können die Vorschläge und Ausarbeitungen aus dem Integrationsleitbild umgesetzt werden? Darüber diskutieren mit euch an Round-Tables:

Lisa Plattner (*peppa - Interkulturelles Mädchenzentrum)

Peter Ramberger (GR, Integrationsbeauftragter Baden)

Hikmet Arslan (CeSIP, Zentrum für Sozial- und Integrationsprojekte)

Moderation: Mario David (Verein menschen.leben, jugendarbeit.07)

Mittwoch, 15. Mai 2013, 17:30 Uhr

Idole mit Migrationshintergrund: Was haben Hiphop und Fußball mit Integration zu tun? – mit EsRaP (die Geschwister) und Fußballern von SK Rapid Wien

Halle B, Waltersdorfer Straße 40, Baden

Die Umsetzung des Integrationsleitbildes wird mit Role-Models fortgesetzt. Doch was haben Fußball und Hiphop mit Integration zu tun? Wie können nachvollziehbare, realistische Bildungswege erreicht werden? Im Anschluss an die Diskussion treten EsRaP (die Geschwister) auf. Über Vielfalt als Chance und individuelle Migrationsgeschichten diskutieren mit euch an Round-Tables:

Fußballspieler (SK Rapid Wien)
EsRaP (die Geschwister)

Lisa Plattner (*peppa - Interkulturelles Mädchenzentrum)
Peter Ramberger (GR, Integrationsbeauftragter Baden)
Mario David (Verein menschen.leben, jugendarbeit.07)
Moderation: Hikmet Arslan (CeSIP, Zentrum für Sozial- und Integrationsprojekte)

Freier Eintritt und Buffet bei allen Veranstaltungen

Die Badener Integrationsgespräche werden in Zusammenarbeit zwischen der Caritas Wien (Asyl & Integration NÖ) und der Stadt Baden veranstaltet und vom Land Niederösterreich, der niederösterreichischen Dorf- und Stadterneuerung, dem Europäischen Integrationsfonds und vom Bundesministerium für Inneres gefördert.

Alle Details zu den Integrationsgesprächen finden Sie unter:
www.zusammenreden.net

Rückfragehinweis & Bildmaterial

Mag.a Ulrike Fleschhut
Presse Caritas der Erzdiözese Wien
Tel.: +43 1 87812-222, 0664-848 2617
E-Mail: ulrike.fleschhut@caritas-wien.at